

# Flotte Hilfe

**W**elcher Schreck in der Morgenstunde, der Anruf meiner lieben Frau! Ich möge bitte rasch in die nahe Rahmer Nebenstraße kommen – ein Unfall! Ich treffe sie, kreidebleich, neben ihrem Auto an, das sich um eine Straßenlaterne gekrallt hat. Dann geht alles sehr flott. Die Polizei erscheint in wenigen Minuten und tröstet meine Liebe, nicht ohne über ihre EC-Karte 30 Euro Verwarngeld einzuziehen. Zehn Minuten später trifft der ADAC-Abschleppwagen ein. Ein hilfreicher Nachbar liest derweil Scherben auf. Bald begleiten wir den Abschleppwagen, darauf „Mäxchen“ mit Frontalschaden, in die Werkstatt. Dort nur Routine: Unfallaufnahme, Reparaturauftrag, Bescheid an die Versicherung – alles flott und gelassen. Daheim ruft meine Beste ihre Kfz-Versicherung an. Man weiß schon Bescheid. Auch wählt sie die von der Polizei erhaltene Rufnummer der Stadt Duisburg, um den Laternenschaden zu melden. Nach drei Viertelstunden in der Warteschleife endlich ein Gesprächspartner: Als Tiefbauamt sei man leider nicht zuständig, könne aber die Rufnummer der Stadtwerke durchgeben... Gut, im Falle des Unfalls alles dabei zu haben: Handy, Führerschein, Zulassung, ADAC-Mitgliedskarte, Versicherungskarte, EC-Karte und viel Zeit für die Stadt.